

Das alte Guggisberglied

'S isch äben e Mönsch uf Ärde, dass ii möcht bin iim sy

'S isch ä - ben e Mönsch uf Är - de, Si - me-li-bärg! 'S isch
ä - ben e Mönsch uf Är - de, Si - me-li-bärg! U ds
Vre-ne-li ab em Gug-gisch-bärg u ds Si - mes Hans-Jog-ge-li ä - net dem Bärg-S' isch
ä - be-ne Mönsch uf Är - de, dass ii möcht bin iim sy.

2. II: U maan er mier nid wärde, Simelibärg! :II
- U ds Vreneli ab em Guggischbärg
u ds Simes Hans-Joggeli änet dem Bärg -
u maan er mier nid wärde, vor Chummer stirben ii.
3. U stirben ii vor Chummer, so liit me mii i ds Grab.
4. I mines Büelis Garte, da staa zwüü Büümeli.
5. Das iinte triit Muschgate, das andre Nägeli.
6. Muschgate, die si süessi, u d Nägeli si räss.
7. I gab 's mim Lieb z versueche, dass 's miner nid vergäss.
8. Ha dii no nie vergässe u ha ging a dii teicht.
9. Es si numee zwüü Jaare, dass mii ha a dii gheicht.
10. Dert unne, i dr Tüüfi, da stiit es Mülirad.
11. Das maalet nüt als Liebi, die Nacht und ou den Tag.
12. Das Mülirad isch broche, die Liebi het es End.